

Und das nicht nur zur Weihnachtszeit

„Ob ich weiterhin noch beliebt bin...? das ist die Frage!“ seufzte der Weihnachtsmann wie nach 'ner Niederlage.
 „... bei all den Leuten, denen die Feiertage stets sehr viel bedeuten, muss ich in diesem Jahr um Entschuldigung bitten, ja doch, mich macht das aufs Höchste betrübt. Die zur Übergabe gedachten Geschenke sind mir nämlich alle entglitten. Warum? Gradwegs sind die Präsente saudumm vom Schlitten gefallen, und das kam so: eigentlich froh bin ich mit meinem Gespann von den Gestirnen her losgezogen, bin dann

- wie gewohnt – zu den Erdbürgern hin abgebogen“; hier holte der Weihnachtsmann einmal tief Luft, „...plötzlich kam es durch eine Flugabwehrrakete beinah zu schwerem Zusammenprall, fast hätte es meine Zugtiere erwischt, laut hat's gezischt, ein heftiges Wackeln und Wippen, ein Umkippen im Fall, abrupt gingen die schönen Pakete verloren, und? meine Mission fürs anstehende Fest? ... völlig ist die nun tatsächlich verpufft.
 Man erspare sich aber jede Kritik an meiner Person! „ bemerkte der Weihnachtsmann knapp, „... hiermit erwähne vorausschauend ich schon mal meine kommenden Pläne, für euch geh ich demnächst in die Politik - und löse den künftigen Kanzler ab! „

(up)



„Gewalt kommt mir nicht in die Tüte“

Seit mehr als drei Jahrzehnten ruft am 25. November der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen ein Thema in Erinnerung, das leider immer noch aktuell ist. Seit vier Jahren führen One Billion Rising München e.V. und die Bäcker- Innung München, Landsberg und Erding KdöR die Aktion „Gewalt kommt mir nicht in die Tüte“ durch. Dieses Jahr konnten zusätzlich sechs Institutionen sowie das Referat für Bildung und Sport als weitere Kooperationspartner*innen gewonnen werden.

Aus Haidhausen beteiligen sich sechs Bäckereien/Konditoreien an der Verbreitung der damit verbundenen Botschaften. Die HN haben stellvertretend für sie Frau Gabriele Kiesewetter von der Brot & Feinbäckerei Neulinger interviewt.

HN: Was erhoffen Sie sich von dieser Aktion?

Wir wollen Sensibilität für dieses wichtige Thema schaffen, indem wir möglichst viele Menschen zum Nachdenken bringen. Weiter möchten wir zur Bewusstseinsbildung beitragen und nicht zuletzt diejenigen Frauen erreichen, die durch diese Aktion Hilfe und Unterstützung bekommen, die sie bisher nicht kannten.

HN: Weshalb beteiligen Sie sich bei „Gewalt kommt mir nicht in die Tüte“?

Wir stellen gerne unsere Reichweite bei unseren unterschiedlichen Kundinnen und Kunden zur Verfügung, um auf dieses wichtige Thema aufmerksam zu machen.

In unserem Betrieb legen wir großen Wert auf ein gewaltfreies Miteinander und setzen darüber hinaus auf eine gute Kommunikation. Das erweitern wir gerne mit unseren Kunden.

HN: Warum sollen sich Ihrer Ansicht nach Unternehmen für gesellschaftliche Anliegen engagieren?

Wir sind gute Multiplikatoren und uns als solche unserer Verantwortung bewusst.

Unsere Demokratie lebt vom Mitmachen und davon, Haltung zu zeigen.

unk



10.000 Brötchentüten, Postkarten und Flyer werden in München an Berufliche Schulen ausgegeben. Ein entscheidender Schritt, um bereits Jugendliche für dieses Thema zu sensibilisieren. Eine aktive Rolle nehmen dabei – unterstützt von ihrem Vorgesetzten Ludwig Neulinger – die beiden Auszubildenden von Brot & Feinbäckerei Neulinger ein: Ronja Stapper (angehende Bäckerin) und Jana Wengermeier (zukünftige Konditorin), Foto: Karin Unkrig

Anzeigen

Anzeigen

kokolores

Kokolores! Postkarten! Papier!

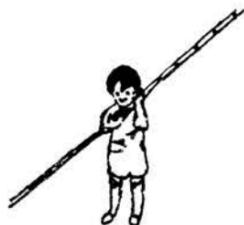
Wörthstraße 8
 81667 München
 Tel. 089/4483251

www.kokolores-muenchen.de

Öffnungszeiten:
 Di -- Fr 10:00 -- 18:30 Uhr
 Sa 10:00 -- 16:00 Uhr

GRIECHISCH
 ESSEN UND TRINKEN

KALAMI

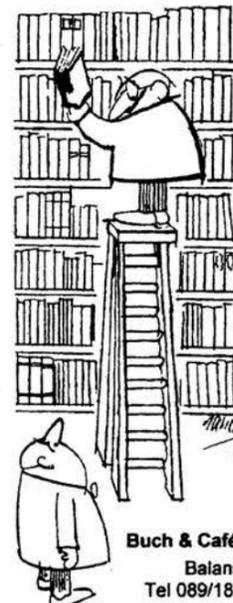


Täglich ab 17.00 Uhr
 Kellerstraße 45/Ecke Metzstr.
 (S-Bahn Rosenheimer Platz)
 Telefon (089) 48 72 82

GRENZGÄNGER

Genuß lebt aus der Offenheit der Sinne und des Geistes.
 Geist und Sinne fragen nach Substanz.
 Substanz und Schein vermengen sich.
 Notwendig ist die rechte Wahl.
 Auswahl gründet im Trennen.
 Dieses von Jenem.
 Nach Kriterien.
 Engagement,
 Erfahrung,
 Wissen,
 Ethos.

Grenzgänger – Wein & Caffè
 Wörthstr. 18
 81667 München
 Tel. 089/48 07 331
 www.der-grenzgaenger.de



www.ichwillesen.de
 24 Std. Shop

Wir bemühen uns gern für Sie

Buch & Café Lentner
 Balanstraße 14
 Tel 089/18 91 00 96

GASTSTÄTTE



Preysingstraße 77
 81667 München
 Mo-Fr 11.30-24.00
 Sa, So 10.00-24.00
 Tel. 089/4470564
 Fax 089/6887452